

## Spende für Palliativ daheim

**Singen (sk)** Mit 7000 Euro unterstützt der Lions-Club Radolfzell-Singen den Hospiz-Gedanken im Hegau. Die ambulante Palliativ-Versorgung kann mit dem Geld Spezialgeräte anschaffen. Das teilt der Club jetzt mit.

Im November hatte der Lions Club auf dem Radolfzeller Christkindlemarkt einen Verköstigungsstand betrieben. Das dort eingenommene Geld rundete der Club aus eigenen Mitteln auf. So kam der Betrag von 7000 Euro zusammen, der nun der Geschäftsführung der Horizont gGmbH am übergeben wurde. „Uns war es ein großes Bedürfnis, die Arbeit der ambulanten Palliativ-Versorgung zu unterstützen. Wir haben gehört, dass die Finanzierung von Spezialgeräten oftmals schwierig ist. Hier möchten wir dem Team von Palliativ daheim unter die Arme greifen. Das ist mir auch ein ganz persönliches Anliegen“, so Michael Hoffmann, Präsident vom Lions Club Radolfzell-Singen.

„Wir wollen den Aufbau vom Hospiz- und Palliativzentrum Horizont unterstützen, weil wir um die dringende Notwendigkeit eines stationären Hospizes im Landkreis Konstanz wissen. Wir wollen uns selbst einbringen und nicht nur einen Scheck ausstellen, daher hat sich der Christkindlemarkt Radolfzell angeboten“, ergänzte Gerd Sprunge, zuständig für die Club-Kommunikation. Spenden sind beim Hospiz- und Palliativzentrum willkommen. „Es freut uns, dass der Lions-Club Radolfzell-Singen an die Menschen in unserer Region denkt. Ganz besonders schön ist es aber natürlich für uns, dass diesmal Palliativ daheim unterstützt wird“, so Wolfgang Heintschel und Christian Grams, beide Geschäftsführer von Horizont.

Mit diesem Geld werde nun unter anderem Spezialausrüstung wie die 14 medizinisch vollausgerüsteten Rucksäcke für das Palliative Care-Team aufgestockt, erklärte Eveline Fendrich, stellvertretende Koordinatorin von Palliativ daheim. Das ambulante Team von Palliativ daheim betreut aktuell rund 20 Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Derzeit besteht das Team aus sieben Palliative Care-Pflegefachkräften, die in Kooperation mit sieben Palliativmedizinern aus der Region zusammenarbeiten und rund um die Uhr – auch für die Angehörigen – erreichbar sind.



Der Lions-Club übergibt eine Spende an den ambulanten Hospizdienst (von links): Michael Hoffmann, Eveline Fendrich, Helmut Assfalg, Gerd Sprunge, Lisa Bammel, Wolfgang Heintschel, Martin Spitznagel, Christian Grams, Klemens Bäurer. BILD: LIONS CLUB



Die Windräder aus dem helvetischen EU-Ausland auf der Bühne des Narrenvereins Biberschwanz Bietingen, von links: Windkraftgegner Florian Uehli, auf den Windrädern Jürgen Knoblauch, Harald Zolg, Marcel Hug. BILD: MICHAEL NEUBERT

## Biberschwänze flüstern nicht

- Bietinger Narren präsentieren sich in Hochform
- Narrenverein im 60. Jahr bestens informiert

VON MICHAEL NEUBERT

**Gottnadungen-Bietingen** – Es bleibt kein Auge trocken, wenn die Bietinger Narren politisieren und alles auf Korn nehmen, was nicht net- und nagelfest ist. Das Biberschwanzgeflüster ist wahrlich keine Veranstaltung der leisen Töne. Es wird gepoltert und gehetzt. Den Bietingern bleibt nichts verborgen. Sie blicken in die hintersten Winkel, beobachten die Szene rund um ihr Dorf, sie sehen alles, was auf dem Globus passiert und füllen damit ihr Faschnachtsprogramm. Auch im 60. Jahr des Narrenvereins Biberschwanz liefen die Akteure auf der Bühne zu Hochform auf. „Vom Winde verweht“: Die Elferäte widmeten sich diesmal in der zweimal fast ausverkauften Festhalle einem besonders stürmischen Thema, der Windkraft. Umstritten und von den Narren eindrucksvoll in Szene gesetzt. Drei Windräder auf der Bühne boten ein imposantes Bild. Von oben hatten die Narren einen guten Blick. Stefan Schillinger als Energiefachmann hatte in Florian Lien gleich einen energischen Windkraftgegner im Schlepptau, der sich aus Protest an ein Windrad ketterte. „Energie vom Wind. Von Norden, Süden und von Osten, heute noch teuer und morgen noch mehr Kosten“, hieß es. Im Fokus: die Windräder in Lohn im helvetischen EU-Ausland. Frank Schröder: „Da hast du sicher einen Tollen auf Valütungen.“ Valütungen? Gemeint ist Bietingen. Erst Feuer und Flamme für die Windenergie, wurde der Ingenieur am Ende gar zum Gegner, weil offensichtlich seinem Dorf eine Anlage geplant sei. Vor der eigenen Haustüre wollte er die Monstren dann doch nicht haben.

Seit 41 Jahren steht der Rotschreiber von Valütungen, Siggie Mayer, auf der



Die Holzer begeistern immer wieder das Publikum. Diesmal rocken sie die Bühne mit ihren Rollatoren. BILD: MICHAEL NEUBERT

Narrenbühne. Er listete auf, wer im Dorf welchen Bockfabriziert hatte. „Was immer auch passiert, erzählt es mir, ich kann schweigen. Und wenn ich's Maul nicht halten kann, kommt's an der Fasnacht, das ist klar“, frozelte er.

Auf der weltpolitischen Bühne waren einmal mehr die Giftspritzer Benner Weber, Wolfgang Kramer, Sepp Leitner und Siggie Mayer in ihren Moritäten unterwegs. Die drei charmannten Moderatorinnen Alexandra Graf, Anika Kaschner und Steffi Schoch: „Die sind politisch immer gut informiert.“ Der Eingangshit ist schon bekannt. „Es geht ab. Jetzt gibts was auf die Ohren. Humor für Kopf und Bauch.“ Angela Merkel, Donald Trump oder Kim Jong Un – keiner blieb verschont. Auch die Uttenhofer Güllenloch-Affäre bewegte die Entertainer.

Um den Bühnennachwuchs braucht sich der Verein keine Sorgen zu machen: Die Biberschwänze, die Jungnarren des Vereins, wissen, wie man das Publikum mit Wortgefechten zum Lachen bringt und ein bisschen Gift verspritzt. In ihrer Show B.free-Faschnachtsparty gab es davon eine weitere Kostprobe.

### Die Akteure

Ansage: Alexandra Graf, Anika Kaschner, Steffi Schoch; Narrengericht: Manuela Pechta, Benner Weber, Zunftmeister Peter Kaschner; Elferat: Stefan Schillinger, Marcel Hug, Frank Schröder, Jürgen Knoblauch, Harald Zolg, Florian Uehli, Florian Lehmann; Biberschwanz: Jana und Ben Schilling, Lena Krause, Melinda und Corina Hierholzer, Franziska Pechta, Niklas Brachat, Shakira Weber; Kubahexen Bietingen: Rotschreiber von Valütungen: Siggie Mayer; 3 Run unlimited: Bianca Richer, Alexander Braun, Timo Grannacher, Andreas Klopfer, Nick Strehle; Biberschwanz: getextet von Dagmar Schillinger, Manuela Pechta, Nicole Brachat, Tante einstudiert von Anika Kaschner; Giftspritzer: Benner Weber, Wolfgang Kramer, Sepp Leitner, Siggie Mayer; Tanzgruppe Groove: einstudiert von Regine und Svenja Mayer; Holzer: einstudiert von Anika Kaschner und Csaba Rethy. (neu)

## NACHRICHTEN

### NACHBARSCHAFT

#### Schweizer testen ihre Alarmbereitschaft

**Ramsen/Diessenhofen/Stein am Rhein (sk)** Am Mittwoch, 7. Februar 2018, findet in der Zeit von 13.30 Uhr bis 14 Uhr in der Schweiz der alljährliche Test der Bevölkerungsschutzsirenen statt. Der Test dient dazu, die Funktionstüchtigkeit der für die Alarmierung der schweizerischen Bevölkerung installierten Sirenen zu überprüfen. Der Sirenentest besteht aus der Auslösung des Zeichens „Allgemeiner Alarm“. Nach Angaben der Behörden handelt es sich um einen an- und abschwellenden Heulton von einer Minute Dauer. Er kann beliebig wiederholt werden. Der Sirenenalarm ist auch in den deutschen Grenzgemeinden zu hören.

### SCHMUTZIGER DONNERSTAG

#### Agentur für Arbeit bleibt geschlossen

**Singen/Landkreis (sk)** Die Agentur für Arbeit in Konstanz und die Geschäftsstellen in Singen, Stockach und Überlingen sind am Schmutzigen Donnerstag, 8. Februar, für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Service-Hotline für Arbeitnehmer ist unter (0800) 4555500 (gebührenfrei) wie gewohnt von 8 bis 18 Uhr erreichbar. Arbeitslosmeldungen können ohne rechtliche Nachteile am folgenden Werktag nachgeholt werden. Das teilt die Agentur mit.

### FASNACHT

#### St. Peter und Paul richtet Kaffee-Nachmittag aus

**Singen (sk)** Am Schmutzigen Donnerstag gibt es im Kardinal-Bea-Haus in der Theodor-Hanloser-Straße 5 ab 14.30 Uhr nach dem Narrenbummelzug für Große und Kleine Narren Kaffee und Kuchen und andere Speisen und Getränke. Der Erlös geht an die Partnergemeinden der Pfarrei. Veranstalter ist die Pfarrei St. Peter und Paul in Singen. Das teilt Angelika Kohler mit.

### BIBLIOTHEK

#### Traumstunde für junge Hörer zum Thema Mut

**Engen (sk)** Christine Grechmeyer liest Kindern ab fünf Jahren am Montag, 5. Februar, um 15 Uhr eine Geschichte über das Mutzeiseln vor. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldungen unter Telefon (07733) 50 1839 gebeten. Die Geschichte erzählt von einer Maus, einer Schnecke, einem Frosch und einem Spatz, die darum wetteifern, wer am mutigsten ist. Alle – bis auf den Spatz – verausgaben sich. Am Ende jubeln alle: „Ja, das ist Mut!“ Nach der Vorlesestunde basteln alle gemeinsam ein kleines Monster.

## Närrisches Katzdorf in Arlen

Der Narrenverein Katzdorf Arlen bot seinen Gästen einen Ordensabend mit viel Witz und kurzweiliger Unterhaltung

VON SANDRA BOSSENMAIER

**Rielasingen-Worblingen** – In der fünften Jahreszeit verwandelt sich Arlen in närrischer Weise in Katzdorf. Es ist dort zur Faschnachtszeit so schön, dass sich die liebreizende Königin von Hintermond mit ihrem Sohn Luno dorthin auf die Suche nach seiner Prinzessin macht. Mit dem Bürgerbus 3 Rosen fahren die beiden (Annabell Hein und Matthias Aster) durchs Dorf. Ab dem Schulhof geht es über den Arlerer Friedhof und den Gasthof bis zum Münchhof und zuletzt zum Burehof von Manfred Jäger.

Bei Bauer Manni fühlt sich sein musikalisch begnadetes Gemüts und Getier sauwohl. Sein Schnaps aus Arlen ist wie Medizin, danach bräutet es kein Aspirin, so seine Hofbewohner. Erst stoßen die Pläne, die Produkte des Hofes über einen Online-Shop in die weite Welt zu vertreiben, auf Gegenwehr. Zu Streik wurden aufgerufen. Der schöne Hahn, die perfekte Rolle für Claudio Guglielmi, hat ganz andere Pläne. Eine Schönheitsfarm soll esgeben auf Mannis Burehof. Prinz Luno fand Gefallen an Susann Kalopek. Sie bot eine launige Blütenrede über die Missgeschicke der Dorfbewohner. Ihr selbst blieb dabei ein nächtliches Abenteuer nicht erspart.

Die Ordenssitzung in Katzdorf war die Generalprobe für den Närrischen Dorfabend am 11. Februar um 19 Uhr im Kulturpunkt Arlen. Karten dafür

gibt es an der Abendkasse oder bei Manu Kuppel (07731) 25517.

Mitwirkende: Emelie Bauknecht, Marianne Raumann, Lea Benitz, Beate und Stefan Binnig, Crazy Ladies aus Worblingen (Leitung Charlotte Manko), Barbara und Bernd Döschler, Christine Dreide, Georg Ehinger mit Orgelochwäbläri und Narrenmusik, Silke Graf, Sybille Heyna, Tobias Jäger, Markus Jänicke, Sanja, Tim und Uli Kaltenbrunner, Vera Klett-Wöhle, Ursula Knapp, Luzie Kroschewski, Lena Kuppel, Harald und Regina Liehner, Michael Mangold, Giusy Merenda, Gerhard Prutscher, Janne, Lenja, Marc, Mike und Pia Riemer, Sandra Schätzle, Doris Singer, Monika de Sombre, Tabea Zeiselmeier.

Bildergalerie im Internet: [www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)



Von Beginn an wird den Gästen der Ordenssitzung des Narrenvereins Katzdorf Arlen ein närrischer Genuss geboten. BILD: SANDRA BOSSENMAIER